

Exklusiv und nur bei uns im Programm:

GROSSE HIMALAYA-TOUR MIT DEN 3 SEEN UND 7 PÄSSEN VON LADAKH UND DEM NUBRA VALLEY

Die beste Himalaya-Tour aller Zeiten!

Wir haben eine neu entwickelte und außergewöhnlich spannende Ladakh-Tour ins Himalaya-Biketouren-Programm aufgenommen. Diese Tour richtet sich auch an alle Himalaya-Biker, die schon unsere »Ladakh Overland« oder die »Zanskar & Ladakh«-Touren gefahren haben. Aber natürlich nicht nur an diese ...
Wir haben es im Sommer 2009 als »Pilottour« mit 10 Biker-Freunden ausprobiert und alle waren begeistert.

Die »3-Seen-von-Ladakh-Tour« ist das Ergebnis von 14 Jahren Erfahrung mit Motorrad-Expeditionen in Ladakh. Wir präsentieren Euch viele neue Pisten, Pässe und Highlights, die bisher noch niemand im Rahmen einer organisierten Motortour erleben konnte. Erstmals werden auf dieser Tour insgesamt 7 sehr hohe Himalaya-Pässe gefahren, davon 5 Fünftausender mit den 3 höchsten Pässen der Welt! Wir besuchen alle Highlights des alten buddhistischen Himalaya-Königreichs Ladakh und die 3 schönsten Himalaya-Seen in der Grenzregion zu Tibet, alle über 4.500 m hoch gelegen. 11 Tage sind wir in Ladakh unterwegs, am Ende der Tour besuchen wir auch das TAJ MAHAL in Agra. Die gesamte Tour geht über 14 Tage und kostet nicht mehr als die anderen Himalaya-Touren. Standard-Bike ist auch hier unsere neue E-Starter Bullet mit Linksschaltung. Bei dieser Tour werden wir von Delhi direkt nach Leh fliegen und zurück. Lange und anstrengende Anfahrten per Bus oder Bahn gibt es nicht mehr.

DIE HIGHLIGHTS :

- Übernachtungen in der Oase Alchi – Tagestour zum Fatu La Pass und Kloster Lamayuru
 - Übernachtungen im Nubra Valley in der Oase Hunder (Kamelritt in den Sanddünen – das Kloster Diskit – die heißen Quellen von Panamik)
 - Übernachtungen am Tsumori Lake beim Kloster und den tibetischen Nomaden
- Je 1 Übernachtung am Pangong Lake und am Tsoka Lake
- Übernachtung in Agra und frühmorgens Besuch des Taj Mahal zum Sonnenaufgang

7 STRASSENPÄSSE WERDEN WIR AUF DIESER TOUR ÜBERQUEREN:

- Kardungh La-Pass 5.615 m — der höchste Pass der Welt!
- Taglang La-Pass 5.390 m — der zweithöchste Pass der Welt!
- Chan La-Pass 5.360 m — der dritthöchste Pass der Welt!
- Wari La-Pass 5.300 m — unbekannt und geheimnisvoll
- Namshang La-Pass 5.050 m — spannend, weil eine feste Sand- und Steinpiste
- Polo Konka La-Pass 4.900 m — auch wieder spannend, weil eine feste Sand- und Steinpiste
- Fatu La-Pass 4.005 m — nicht ganz so hoch, aber einer der schönsten Straßenpässe der Welt!

LADAKH-MOTORRAD-EXPEDITIONEN IM INDISCHEN HIMALAYA

MIT DEM BIKE AUF DAS DACH DER WELT

Langer Hub, offene Düsen und spektakuläre Landschaften. Mit unseren 500 ccm Royal Enfield Classic Bikes erklimmen wir die höchsten befahrbaren Pässe der Welt. Weite immergrüne Täler und schneebedeckte majestätische Hochgebirgsmassive, prunkvolle Tempel und meditative Zeremonien, besinnliche Ruhe und frohe Feste, lebhaftes Städte und entlegene Einsamkeit, tiefe Schluchten und atemberaubende Pässe – eine Motorradreise durch den grandiosen Himalaya gehört zu den beeindruckendsten Abenteuern dieser Welt. Begleitet werden wir von unserer einheimischen Crew, die Lebensmittel, Wasser, Ersatzteile und Sprit mitführt und an den Tagen mit Camp-Übernachtungen für eine exzellente Küche sorgt.



REAL BRITISH UND HÖHENERFAHREN – DIE 500 CCM ROYAL ENFIELD BULLET

Die nach dem Vorbild englischer Classic Bikes gebauten und von uns tourgerecht modifizierten Langhuber haben sich als zuverlässige Partner auf dem urigen Terrain bestens bewährt: 500 ccm, E-Starter, Linksschaltung, Scheibenbremse vorne, Einzylinder-4-Takt-Motor, Gewicht 170 kg, 23 PS mit gehörigem Drehmoment. Ein Klassiker mit Ambitionen zum Kult-Bike. Unsere Mechaniker wissen um Hub und Verdichtung, mit ihren Kenntnissen sorgen sie dafür, dass auch »ganz oben« den Bikes die Luft nicht ausgeht.



KLIMA UND REISEZEIT

Die Temperaturen während der Tour schwanken in Bereichen, wie wir sie von einer Sommertour in den Alpen oder Nordeuropa kennen. Warme Schutzkleidung ist ein Muss, aber auch mit tropisch heißen Etappen ist zu rechnen. Bei Zeltübernachtungen im Himalaya muss im Extremfall mit Temperaturen bis um den Gefrierpunkt gerechnet werden, normalerweise liegen die Nachttemperaturen um +10 Grad. Die Luftfeuchtigkeit ist extrem niedrig, Wüstenklima. Hautschutzlotionen, Lippenpflegestift und Sun Blocker sind unerlässlich. Das Zeitfenster für diese Touren ist jährlich ab Juli bis Mitte September.

THEMA HÖHENANPASSUNG

Die Reise beginnt in Leh auf der Höhe von 3.500 m, deshalb ist eine langsame Akklimatisierung wichtig. Nach 2 Nächten in Leh gehen wir dann für 2 Nächte nochmal weiter runter in die Oase Alchi am westlichen Indus auf ca. 3.000 m Höhe. Spätestens danach waren bisher bei allen Tour-Teilnehmern die leichten Befindlichkeitsstörungen durch die große Höhe (Schwindel, Kopfschmerz, Schlaflosigkeit) behoben. »Richtige Höhenkrankheit« haben wir in den letzten 5 Jahren noch bei keinem Tour-Teilnehmer auf den ähnlich konzipierten Zanskar & Ladakh-Touren erlebt. In Leh gibt es ein für die Behandlung von Höhenkrankheiten ausgestattetes Hospital.

DAS BESONDERE TOURPROFIL

Anspruchsvoll. Die Himalaya-Motorrad-Expeditionen setzen routiniertes Bikehandling, Abenteuerlust und Flexibilität der Teilnehmer voraus, um die rund 1.200 km lange Rundtour und die großen Höhenunterschiede zu bewältigen. Die Straßenverhältnisse wechseln von exzellent bis pistenartig.

Richtige »Off Road«-Einlagen sind nicht vorgesehen, einige Pisten erinnern allerdings bisweilen ans Geländefahren. Vor allem aber sind im Himalaya in den Monaten, wo im sonstigen Indien der Monsun herrscht, genaue Vorhersagen über das Wetter und den Straßenzustand schwierig. Erdbeben und Wetterumbrüche können das Routing stark beeinflussen und zu spontanen Veränderungen im Tour-Programm führen. Es wartet so manches Abenteuer auf uns ...

DAS REISEPROFIL

Entspanntes Motorradwandern, genug Zeit für das Erkunden der Kultur und auch Gelegenheit, immer wieder zu relaxen. Wir übernachten, wo immer möglich, in einfachen Hotels (eher Pensionen) oder stationären »Zelt-Camps mit Komfort« wie Toiletten und auch Duschen (nicht immer, aber möglichst oft Warmwasser) in Doppelzimmern /zelten. An manchen Orten sind die festen Unterkünfte so ungeeignet, dass wir ein gepflegtes Camp an landschaftlich reizvollen Plätzen vorziehen. Unsere Ausrüstung gibt uns auch im Falle plötzlicher Wetterveränderung, Verzögerungen oder notwendiger Umwege eine große Unabhängigkeit. Das Frühstück und Abendessen wird von lokalen Küchencrews zubereitet, unser mitreisender »Food Manager« kontrolliert die Hygiene und verbessert die Qualität wo eben möglich und nötig. Wo es empfehlenswert erscheint, essen wir auch in Hotelrestaurants und Biergärten (ja, gibt es!). Mittagsimbiss meist »on the road«. Jeder Teilnehmer sollte einen leichten Innesschlafsack, ein privates Handtuch und Regenbekleidung mitbringen. Thermoschlafsack und Isomatte werden nicht gebraucht.

TEILNEHMERZAHL

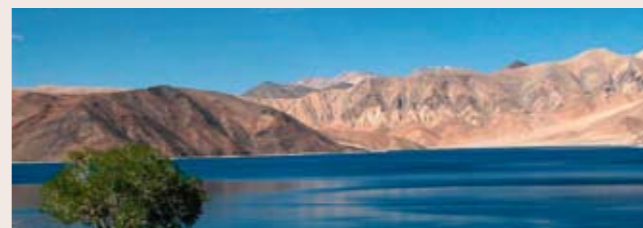
Auf den Enfields maximal 12 Biker/innen und in den Jeeps max. 6 Mitfahrer/innen. Wir halten für alle Sozia einen Jeeplatz reserviert. Mindestteilnehmerzahl: 6 Personen, maximale Gruppenstärke 18 Personen und die Crew. Wegen der großen Nachfrage und unserer aufwändigen Logistik wird eine frühzeitige Reservierung empfohlen.

DIE CREW

Deutschsprachige Tourguides sind himalayaerfahren und stresserprobt, motorradbegeistert und vertraut mit Kultur und Geschichte der bereisten Regionen. Sie werden unterstützt von einheimischen Mechanikern, die mit ihrer langjährigen Tour- und Gruppenerfahrung im Begleit-Jeep der Gruppe folgen und der einheimischen Küchen- und Camp-Crew, verantwortlich für die Zelte, Verpflegung, Wasser- und Treibstoffversorgung.

DAS DETAILLIERTE ROUTING :

Die 3 Seen und 7 Pässe von Ladakh und Nubra Valley-Tour



TAG 1

Ankunft in New Delhi während der Nacht, Transfer vom internationalen zum »domestic terminal« des Indira Gandhi Airports mit dem Gratis-Shuttlebus. Nach dem Check-in dann frühmorgens der ca. einstündige atemberaubende Flug mit Airbus- oder Boeing-Jets über die »Greater Himalaya-Bergketten« bis nach Leh, Transfer zu unserem einfach-stilvollen Hotel mit schönem Garten in der Altstadt von Leh. Zeit zum Relaxen und später ein gemeinsamer Erkundungsspaziergang bis zur Shanti Stupa. Willkommens-Dinner in einem lokalen Biergarten-Restaurant ...

Leh, heute noch kein Biken (3.550 m)

Übernachtung : Hotel Bijou in Leh

TAG 2

Nach einem Einführungsmeeting startet unsere kleine »Warming Up« Biking-Tour zu den berühmtesten ladakhischen Klöstern Hemis und Tikse im oberen Indus-Valley, Dinner auf der Panorama Dachterrasse eines einheimischen Restaurants.

Leh , 90 km

Hotel Bijou in Leh

TAG 3

Die Tour beginnt mit einem entspannten Trip hinab ins westliche Indus-Tal. Wir besichtigen die Ruinen und Tempel des alten Königspalastes von Basgo und die mächtige Schlangen-Bhudda-Statue am Kloster Likir. Wir erreichen die Oase von Alchi, wo wir in einem stilvollen Gästehaus mit Aprikosengarten übernachten, ganz dicht bei dem ältesten Kloster Ladakhs, heute ein Kulturgeschichtliches Museum mit wunderbaren Tempelmalereien, restauriert von Studenten der TU Aachen. Dinner im Gartenrestaurant.

Alchi, 80 km (3.100 m)

Guest House oder Deluxe Tent Camp

TAG 4

Tagestour dem mächtigen Indus-Fluss abwärts folgend bis zu den nicht enden wollenden Spitzkehren des Fatu La Passes, der sich bis auf 4.000 m hochschraubt. Auf dem Rückweg besichtigen wir das beeindruckende Lamayuru Kloster, ein Wahrzeichen Ladakhs. Übernachtung wieder in Alchi ...

Alchi, 130 km

Guest House oder Deluxe Zelt Camp

TAG 5

Auf schmalen kleinen Bergsträßchen klettern unsere Enfields hinauf zu dem Dorf Yang Tang und weiter über den kleinen namenlosen Berg-Pass nach Hemis Supachen, berühmt für den uralten heiligen Wald aus Wacholderbäumen. Nachmittags kehren wir zurück nach Leh und relaxen im Garten unseres Bijou Hotels. Dinner im Penguin Biergarten-Restaurant!

Leh, 90 km

Hotel Bijou in Leh

TAG 6

Heute geht es richtig hoch! Wir überqueren den wirklich atemberaubenden 5.360 m hohen Chan-Pass, bis wir am Ende einer wilden Bergstraße den magisch blaugrün leuchtenden Pangong-See erreichen. Wir übernachten in einem einfachen Resort mit Blick über den weiten See bis auf das tibetische Ufer.

Pangong Lake, 160 km (4.300 m)

Guest House am Pagong-See

TAG 7

Heute ein Doppel-Pass – und »biking action« pur!! Nach der Ersteigung des Chan La-Passes rollen wir hinab bis ins Shakti Valley. Von dort geht es steil bergauf, die erst kürzlich eröffnete Passstraße zum Wari La-Pass auf 5.300 m beansprucht unsere ganze Aufmerksamkeit. Ein abenteuerlicher Ritt auf den Enfield Bullets hinab ins weite wüste Nubra Valley folgt. Wir besuchen das uralte malerisch gelegene und wenig bekannte Diskit-Kloster. Tagesziel ist die Oase Hunder, wo wir im sattgrünen Garten des »Snow Leopard«-Gästehauses einkehren und auch übernachten werden.

Nubra Valley, 150 km (3.000 m)

Snow Leopard Guest House in Hunder



TAG 8

Halbtages-Erkundungs-Biketour durch das weite Tal zu den heißen Quellen von Panamik, den Nachmittag verbringen wir dann mit einem Kamelritt in den Sanddünen von Hunder. Dinner wieder im entspannenden Garten des Guest House ...

Nubra Valley, 110 km

Snow Leopard Guest House in Hunder

TAG 9

The Summit – der Gipfel! Heute fahren wir über den mit 5.604 Metern höchsten Straßenpass der Welt, den Kardung La-Pass! Später kehren wir zurück in unser »Hauptquartier«, das Hotel Bijou in Leh. Der Nachmittag ist frei, ein Besuch der »Shanti Stupa« zum Sonnenuntergang ein interessantes Programm. Dinner beim einzigen »Italiener« oder dem besten »Tibeter«, ganz wie Ihr wollt.

Leh, 160 km

Hotel Bijou in Leh

TAG 10

Heute biken wir hinaus ins östliche Indus Tal bis zur Mahe Bridge. Nachdem wir den »Inner Border Line«- Check Post passiert haben geht es wieder bergauf. Über den 5.050 m hohen Namshang-Pass erreichen wir das Land der tibetischen Nomaden und langsam kommt der magisch türkisblaue Tsomori Lake in Sicht. Unser komfortables Zeltcamp ist nahe am Korzok Dorf und Kloster. Wir genießen die Nähe zum See und die Aussicht über den See bis nach Tibet. Leckeres ladakhisches Dinner im resorteigenen Restaurant-Zelt.

Tsomori Lake, 230 km (4.500 m)

Nomadic Life – Deluxe-Zelt-Camp

TAG 11

Ein Tag ohne Motorräder. Wir erkunden erst das alte Kloster und wandern dann zu den Zeltsiedlungen der Nomaden im wilden Hochtal gleich hinter Korzok. Ganz mutige baden auch im kühlen Tsomori-See. Wir genießen die Landschaft und Atmosphäre in unserem gemütlichen Camp dicht am See.

Tsomori Lake, 0 km (4.500 m)

Nomadic Life – Deluxe-Zelt-Camp

TAG 12

Auf Staubpisten durch Wüstentäler – so kann man die heutige Etappe am besten beschreiben – eine staubige Angelegenheit! Wir passieren die dampfenden Schwefel-Quellen und überqueren den windgepeitschten

Pologonka-Pass auf 4.900 m Höhe. Tagesziel ist der Tsokar-Salzsee, ein Naturschutzgebiet und Heimat einiger scheuer und seltener Vögel und Nagetiere. Deshalb ist unser Camp auch gut 2 km vom See entfernt, nahe an der einzigen Süßwasserquelle. Wir übernachten zum letzten Mal unter dem Funkeln von tausenden Sternen in einem einfacheren Zelt-Camp ... ein ganz großes Erlebnis auf über 4.600 m Höhe.

Tsokar Lake, 90 km (4.600m)

Einfacheres Zelt-Camp

TAG 13

Heute steht der zweithöchste Straßenpass der Welt auf unserem Programm, der Taglang La (5.390 m). Nach der gemächlichen Auffahrt geht es spektakulär weiter, durch eine wilde Felsschlucht fast 2.000 m abwärts bis zum Indus-Fluss. Am frühen Nachmittag erreichen wir wieder Leh, die Motorradtour geht zu Ende. In Leh letzte Gelegenheit zum Einkaufen und abends unser »farewell dinner« in Eurem Lieblingsrestaurant.

Leh, 120 km

Hotel Bijou in Leh

TAG 14

Am frühen Morgen Flug nach New Delhi, vom Airport Transfer-Busfahrt im AC-Coach (5 Stunden/200 km) nach Agra, wo wir in einem 4- oder 5-Sterne-Hotel nahe am Taj Mahal untergebracht sein werden und den Rest des Tages relaxen ... Dinner-Buffer im Hotel.

Agra

4- oder 5-Sterne Hotel

TAG 15

Noch vor dem Frühstück besuchen wir zum Sonnenaufgang das weltberühmte Denkmal der Liebe, das »TAJ MAHAL«. Nach dem Frühstück und einem Besuch des monumentalen »Red Forts« geht es mit dem »Aircondition-Bus« zurück nach New Delhi, wo wir gerade rechtzeitig zum letzten »farewell dinner« in unserem Tandoori-Liebblingsrestaurant eintreffen. Danach geht's an die Bar oder zum Frischmachen auf eines der bereitgestellten Hotelzimmer. Gegen 23:00 Uhr startet der Transferbus zum Flughafen.

New Delhi

Hotel Arpit Palace

TAG 16

Gegen 2:30 Uhr beginnt der Rückflug mit Lufthansa nach Frankfurt, die Reise kommt zu ihrem Ende.



DIE REISELEISTUNGEN:

- Linienflüge Delhi – Leh und zurück
- alle Flughafentransfers
- Unterbringung in Doppelzimmern, meist mit Dusche/WC
- in den Camps in geräumigen Doppelzelten mit Vorzelt (richtige Betten oder bequeme Isomatten werden gestellt, warme Überdecken sind vorhanden)
- dazu ein großes Frühstücks- und Dinner-Gemeinschaftszelt und separate Toilettenzelte
- Frühstück und Abendessen (Tee, Kaffee und Mineralwasser sind enthalten, alkoholische Getränke und Softdrinks nicht)
- auf der Motorradtour zusätzlich warme Mittagessen und Mineralwasser tagsüber im Begleitfahrzeug
- alle Straßengebühren, Brückenzölle, Eintrittsgelder während des gemeinsamen Programms
- Mietmotorrad Enfield Bullet 500 ccm mit Vollkaskoversicherung (EUR 500 Selbstbeteiligung), Tourenausrüstung der Motorräder, 2007 – 2009 gebaute E-Starter Bullets mit Linksschaltung
- Benzin/Öl sowie alle Ersatz- und Verschleißteile
- deutsch- und englischsprachiger Motorrad-Tourguide
- Begleit-Jeep für Gepäcktransport
- zweites 4WD-Vehicle für Crew, Zelte und Küche
- erfahrene Motorradmechaniker
- Sitzplatz im Begleit-Jeep für alle Beifahrer/innen
- Exkursion mit privatem AC-Minibus zum Taj Mahal nach Agra mit Übernachtung im 4-Sterne-Hotel am Tourende in Delhi



Die 3 Seen und 7 Pässe von Ladakh und Nubra Valley-Tour Motorrad-Expedition im Indischen Himalaya

Die »3-Seen-von-Ladakh-Tour« ist das Ergebnis von 14 Jahren Erfahrung mit Motorrad-Expeditionen in Ladakh. Wir präsentieren Euch viele neue Pisten, Pässe und Highlights, die bisher noch niemand im Rahmen einer organisierten Motorradtour erleben konnte. Erstmals werden auf dieser Tour insgesamt 7 sehr hohe Himalaya-Pässe gefahren, davon 5 Fünftausender mit den 3 höchsten Pässen der Welt!

MOTORRAD
actionteam

CLASSIC BIKE ADVENTURE
Cruising India Since 1989.

Informationen und Buchungen:

MOTORRAD
actionteam

Christine Heuschele, Carolin Sack
Telefon: (07 11) 182-1977
Telefax: (07 11) 182-2017

E-Mail: actionteam@motorpresse.de · www.actionteam.de

Peter & Friends Classic Adventures Pvt. Ltd. (India)

Registered Office: Casa Tres Amigos, Socol Vado, House No. 425
403 507 Assagao - Bardez, Goa, India
Telefon: 0091-832-22 68 467 · Mobil 0091-98-160 154 59
info@classic-bike-india.de · www.classic-bike-india.de

Weitere Webseiten & Projekte: www.casa-tres-amigos-goa.com
www.bhutan-motorbike-tours.com
www.thailand-motorbike-tours.com

© Peter & Friends Classic Adventures Pvt. Ltd. (India)

Photos by Peter Paulo Dos Santos, Barbara Soukup, Mrs. Yangden und andere · Gestaltung: Camici & Tappe GmbH, Berlin

Classic Bike Adventure® ist eine geschützte Wortbildmarke von Peter & Friends Classic Bike Adventures Pvt. Ltd. (India), registriert unter No. A554883/89, Government of India, Copyright Office, New Delhi, 15.12.1998. Abdruck und Verwendung nur mit schriftlicher Genehmigung.

Wir empfehlen für die Reise die Landkarte »Indien-Nord« der Firma Nelles-Maps

